



„Wir singen, weil’s uns freut“

**Es gibt unendlich viele Gründe,
sich dem MGV Unterföhring als aktiver Sänger anschließen.
Auf den folgenden Seiten finden Sie nur ein paar davon.**

1. Weil wir alle Musik mögen:

Musik hört man gerne, um abzuschalten. Man hört die richtige Musik und entspannt bei ruhigen Klängen. Es geht auch umgekehrt: Man kommt mit Musik auf ein anderes Level, baut Spannung auf und reagiert sich ab. Mit beiden Methoden kann man Stress abbauen, je nach persönlicher Situation und Stimmung. Mal leise, mal laut. Mal ist Musik Erste Hilfe gegen Enttäuschungen, mal ist sie Motivation und Vorbereitung für große Aufgaben.

Musik hört man bei Konzerten gemeinsam, sie ist ein Massenphänomen. Auf der anderen Seite wird sie individuell mit Kopfhörer gehört. Oft ist sie nur Hintergrundmusik und Zeitvertreib, oft unverzichtbares Element bei vielen Anlässen und Veranstaltungen.



2. Warum nicht gleich selbst Musik machen? Am besten im Chor!

Wenn wir Musik hören, geht es uns gleich besser. Wir sind glücklich, ausgeglichen und zufrieden. Wenn wir selber Musik machen und singen, gilt das erst recht und umso mehr. Das ist unabhängig davon, mit welchem Zeitaufwand wir das betreiben. Ein bisschen Leidenschaft und Hingabe kann allerdings nicht schaden. Aber beides und dazu ein angemessenes Maß an Adrenalin kommen dann ganz von selbst.

Auf jeden Fall gilt: Musik macht unser Leben bunter und abwechslungsreicher. Musik hat keine Grenzen, nicht nur regional: Denn es gibt beliebig viele Stilrichtungen und Genres, auch beim Singen. Auch wenn wir im Männergesangsverein nur einen Teil davon abdecken können. Die Kultur eines Chores ist Offenheit, im Umgang miteinander, gegenüber neuen Sängern, im Repertoire, bei den Auftritten, im Gemeindeleben. Die Vielfalt eines Chores entsteht aus seinen einzelnen Mitgliedern und wird verstärkt durch nach allen Seiten offene Musikrichtungen.

Moderne und Tradition schließen sich dabei nicht aus. Zuhause „Rolling Stones“ hören und trotzdem im Männergesangsverein? Was auf den ersten Blick nicht zusammen passt, ist kein Widerspruch. Im Gegenteil: Dann wird es erst spannend und kreativ. Außerdem wird man mit jedem Singen besser. Ganz unterschiedlich geprägte Sänger bilden gemeinsam ein wirkungsvolles, beeindruckendes Organ.



Konzert zum 100-jährigen Bestehen des MGV im Unterföhringer Bürgerhaus

3. Musik im Männergesangverein verbindet.

Was wir gerne vergessen: Im Alltag kommunizieren wir oft nur noch digital, am Bildschirm, in Video-Konferenzen, am Computer, in Facebook und per e-mail. Oft hören wir uns selbst nicht mehr, reden nicht miteinander.

Im Chor leben wir den Austausch untereinander und auch nach außen. Im Chor sind wir noch analog und nicht digital, vor allem sind wir alles andere als virtuell. Wir sind echt, im wahrsten Sinne des Wortes. Wir erleben alles gemeinsam im gleichen Raum und zur gleichen Zeit. Wir helfen uns gegenseitig, stellen uns aufeinander ein. Harmonie ist bei uns nicht nur ein musikalischer Fachbegriff, sondern steht auch für die Geselligkeit neben und nach dem Singen. Denn so viel Zeit ist immer, auch zum Feiern. In Bayern sagt man: „Reden bring d’Leut z’samm.“ Das Singen macht das erst recht. Dazu kommt bei Auftritten das Publikum mit seiner direkten Reaktion, dem Applaus als höfliche oder begeisterte Bestätigung, mit anschließenden Gesprächen und dem Feedback noch Tage danach. Männergesangvereine sind im Gegensatz zu manchen Projektchören langfristig angelegt. Die Geselligkeit ist kein Übergangsmoment, sondern ein ganz wesentliches Grundelement. Dazu kommen die Wurzeln und die Kontakte im Ort.

Unsere Verbindungen reichen über Unterföhring hinaus. Wer zu uns kommen will, muss nicht in Unterföhring wohnen. Wir pflegen Kontakte zu den Nachbarchören, veranstalten mit diesen zusammen seit 1950 jährlich das Nordost-Sängertreffen, das älteste Sängertreffen Deutschlands. Intensive Verbindungen gibt es mit dem MGV Großkamsdorf und dem Coro Alpino Monte Bernadia aus den Partnergemeinden Unterföhrings mit regelmäßigen Treffen und gemeinsamen Konzerten.



2018 in Kamsdorf

4. Musik ist gut für Körper und Seele.

Auch wenn es schon oft geschrieben wurde und dabei unterschiedliche seriöse und fundierte wissenschaftliche Studien herangezogen worden sind: Es lohnt sich, es immer wieder zu wiederholen: Musikmachen ist gesund, hat positive Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit. Es ist erlaubtes Doping für die Seele und Energielieferant für die Stimmung, wenn beim Singen die unterschiedlichsten Hormone ausgeschüttet werden, die für unser Wohlbefinden sorgen. Sie helfen dabei auch, das Immunsystem zu unterstützen. Singen ist gut für unsere Atmung, die Lunge und das Herz, wenn nicht für alle Organe. Wenn Musik kranken Menschen helfen kann, kann es gesunden Menschen nicht schaden. Im Gegenteil: Musik tut gut.



Bürgerkulturfestival 2018 mit der Verleihung des Unterföhringer Sonderkulturpreises an den Chorleiter des MGV Rainer Wiedemann. Gemeinsam auf der Bühne: Der MGV Großkamsdorf aus Kamsdorf, der Coro Alpino Monte Bernadia aus Tarcento und der MGV Unterföhring mit dem umjubelten „La Montanara“.

5. Es ist nie zu spät, und nie zu früh, und macht immer Spaß.

Alle können mitmachen und das zu jeder Zeit. Denn jeder kann singen. Jeder wird akzeptiert, wie er ist, was er macht und wie er singt. Das Singen ist der ideale Einstieg in die aktive Musik. Man braucht kein Instrument, man musiziert von Anfang an im Team.

Wir sind generationenübergreifend. Es gibt keine „Erste Mannschaft“ und keine „Alten Herren“, es gibt keine Ersatzbank, kein Vorsingen und keine „Leistungsnachweise“, keine Mutproben und keine Kritiker. Wir singen immer zusammen.

Musik ist ideal für „Späteinsteiger“. Man lernt sowieso nie aus. Es ist in jeder Hinsicht keine große Herausforderung, bei uns mitzumachen, mit dem Singen als Hobby anzufangen. Aber trotzdem kann man bei uns noch viele neue, interessante Erfahrungen machen.

Man kann aber auch nicht früh genug anfangen. Umso mehr Erfahrungen kann man sammeln und diese später an andere weitergeben. Singen vor Publikum bringt Selbstbewusstsein, auch wenn man nicht in der ersten Reihe steht. Wer neu in den Ort gezogen ist, gehört bei uns von Anfang an dazu und nimmt am Gemeindeleben teil. Die Dosis bestimmt dabei jeder selbst und jeder kann seine Angehörigen bei vielen Anlässen mit einbeziehen.

Viele kennen es: Als Jugendlicher hat man ein Instrument gelernt, aber kann oder will dieses Hobby später nicht mehr ausüben. Wer der Musik trotzdem treu bleiben will oder zur aktiven Musik zurück will, der ist im Männergesangsverein an der richtigen Stelle und findet bestimmt wieder Spaß am Musizieren.

Vor kurzem hat Europas größtes Musikhaus Thomann geschrieben:

„Musik bietet dir den größten Spielplatz der Welt, auf dem du dich (und gemeinsam mit anderen) austoben und persönlich wachsen kannst. Spaß ist garantiert. Und gemeinsam Spaß haben ist nochmal spaßiger.“



Das spricht uns aus dem Herzen.

Mit Spaß auch in konzentrierten Proben

6. Als kleine Bestätigung:

Wenn wir der Statistik folgen, sollten wir eigentlich niemanden davon überzeugen müssen, Musik zu machen. Denn das „miz“ (das Deutsche Musikerinformationszentrum des Deutschen Musikrats) hat aktuell ermittelt, dass bereits 19 Prozent aller Deutschen über 6 Jahren in ihrer Freizeit musizieren. Das sind 14,3 Millionen Menschen. Davon singt ein Viertel in einem Chor. Allerdings sind es doppelt so viel Frauen wie Männer. Hier haben wir also noch Nachholbedarf, trotz der vielen Männergesangsvereine in Deutschland.

Laut Statistik musizieren mit Abstand die meisten Menschen im Süden der Republik. In Unterföhring sind wir also mittendrin. Das zeigen auch die vielen aktiven Männerchöre im Nordosten des Landkreises München. Aber wir wollen ja noch ein bisschen besser werden. Auch nach 100 Jahren Männergesangsverein Unterföhring.



Zum 100-jährigen Bestehen haben wir 2019 die „Zelter-Plakette“ des Bundespräsidenten erhalten, überreicht vom Bayerischen Staatsminister für Bildung und Kunst.



Mit Begeisterung im Jahr 2015 in der Feringasträße

7. Wir in Unterföhring:

Der Männergesangverein Unterföhring e.V. ist seit über 100 Jahren fester und wichtiger Bestandteil des Unterföhringer Kulturlebens. Unsere Tradition und Geschichte bieten Verlässliches für die ganze Gemeinde, aber noch mehr für die Sänger selbst. Wir freuen uns deshalb auf alle Sänger, ob mit oder ohne Chorerfahrung, ob mit oder ohne Notenkenntnis, die sich uns anschließen wollen. Alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns aber auch auf Fördermitglieder, die uns unterstützen und bei vielen Gelegenheiten zur Teilnahme am Vereinsleben eingeladen sind.

Wir informieren regelmäßig auf www.mgv-unterfoehring.de, im Gemeindeblatt und in Facebook. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, per e-mail, bei unseren Veranstaltungen oder wenn Sie sowieso einzelne Sänger oder Vorstandsmitglieder kennen.



Der „Unterföhringer Advent“ im Jahr 2018 in St. Valentin